

# ICON - INFORMATIONEN ZUR ANPASSUNG

## BAUFORMEN

Das Icon ist in folgenden zwei Bauformen erhältlich: Als Mini-CIC mit Taster oder als tief im Gehörgang sitzendes vollautomatisches DIC.

### ICON ALS MINI-CIC

Icon ist unser erstes Mini-CIC mit Tasterfunktionalität. Das Design des Batteriefachs ist so ausgelegt, dass die maximale Fläche für den Taster zur Verfügung steht und er hierdurch eine hohe Bedienfreundlichkeit und eine harmonische Optik bietet, ohne die Größe des Hörsystems zu beeinflussen.

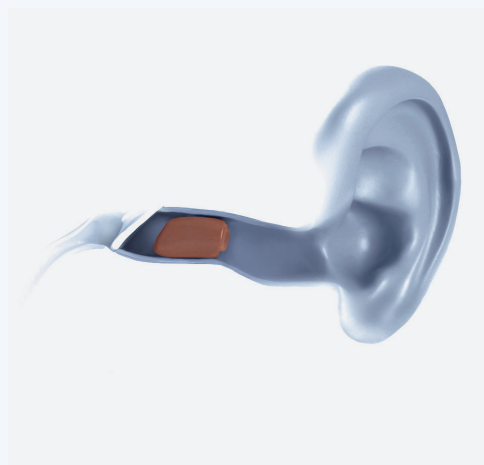
Als Mini-CIC erhält das Icon standardmäßig einen D-Vent von 1,6 bis 2,3 mm Größe. Generell bauen wir den Vent so groß wie möglich. Je nach individuellen Gegebenheiten und Bedürfnissen können optional ein Trichtervent oder ein Doppelstufenvent eingebaut werden. In den Tech Level 8 - 16 kann das Icon als Mini-CIC auch ohne Taster gebaut werden, um eine kleinstmögliche Bauform zu erzielen.

### ICON ALS DIC

DIC steht für „Deep in Canal“ und damit für hinter dem zweiten Gehörgangknick sitzende Im-Ohr-Hörsysteme. Hierdurch ergeben sich spezielle akustische Verhältnisse.

In der Anpassung muss der First Fit das verringerte Restvolumen berücksichtigen, indem die Sollverstärkung reduziert wird. Als DIC benötigt das Icon durch den tiefen Sitz im Ohr weniger Verstärkung und bietet daher noch mehr Verstärkungsreserve als ein Mini-CIC und mehr Potential.

Als DIC erhält das Icon standardmäßig einen 1 mm runden Vent zur Belüftung. Auch beim DIC können optional ein Trichtervent oder ein D-Vent eingebaut werden.



## VOR DER AUFTRAGSERTEILUNG

### BEGUTACHTUNG

Überprüfen Sie zunächst den Gehörgang „auf Sicht“ mittels Otoskop. Dies ist eine erste grobe Abschätzung, ob ein DIC (Deep in Canal) oder Mini-CIC (Complete in Canal) gewählt werden kann.

### ABFORMUNG DES GEHÖRGANGES

Formen Sie den Gehörgang bitte unter Beachtung folgender Besonderheiten ab:

Voraussetzung für die Fertigung eines DIC ist eine Abformung mit mindestens 10 mm Länge hinter dem 2. Gehörgangknick und gute Abformungsqualität.



Abformung zu kurz



Gute Abformung: DIC mindestens 10 mm hinter dem 2. Gehörgangknick

### EMPFEHLUNG

Verwenden Sie Abformungsmaterial < 40 Shore, das vom Hersteller als für CIC geeignet klassifiziert ist.

Bei stark verwinkelten Gehörgängen besteht die Gefahr, dass bei der Abformung die Be- und Entlüftung nicht gewährleistet ist. In solchen Fällen empfehlen wir die Verwendung eines belüfteten Abformpads (links).

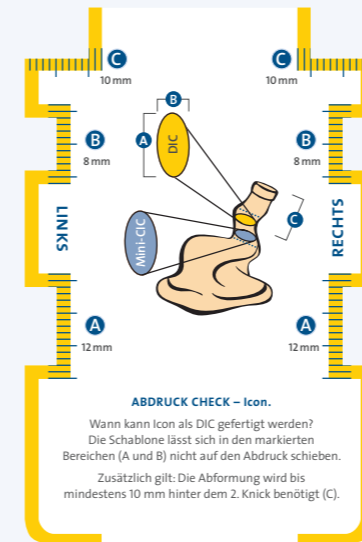


Abformpad mit Belüftung



Abformpad ohne Belüftung

## VOR DER AUFTRAGSERTEILUNG



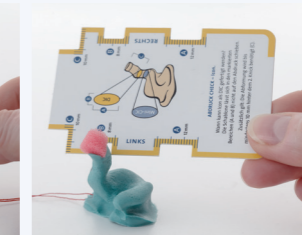
### KLASSIFIZIERUNG

Überprüfen Sie mit Hilfe der Check Card, ob sich der Gehörgang für ein Hörsystem in DIC-Bauform eignet.

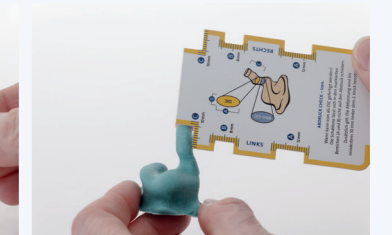
Prüfen Sie Maß A



Prüfen Sie Maß B



Prüfen Sie Maß C



## AUFTRAGSERTEILUNG

### IDO AUFTRAGSFOMULAR

Folgende Angaben sind für Icon wichtig:

- Die gewünschte Bauform (Mini-CIC oder DIC)
- Venausführung
- Angabe zur Einschätzung, ob der Gehörgang eher hart oder weich ist. Dies spielt eine Rolle für die Auslegung der Schale, z.B. Wachsaufmaß.
- Option: Mikrofonfilter Microsafe

Bitte fügen Sie auch das Audiogramm bei.

## EINSETZEN DER HÖRSYSTEME

### VORBEREITUNG

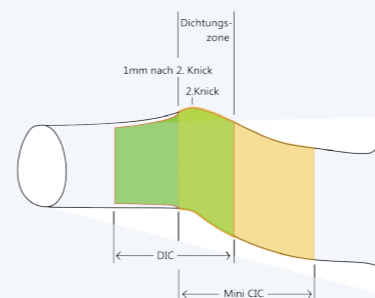
Hinweis: Bei der seitenrichtigen Zuordnung der DIC-Hörsysteme sind Besonderheiten zu beachten: Zum einen ist das DIC-Hörsystem andersherum gekrümmt als das Standard-CIC. Zum anderen wird das Hörsystem schmäler zur Seite des Schallaustritts hin, um eine Berührung mit dem knöchernen Gehörgang zu vermeiden. Die Abdichtung erfolgt in der Dichtungszone des zweiten Gehörgangknicks (Faceplate des Hörsystems).

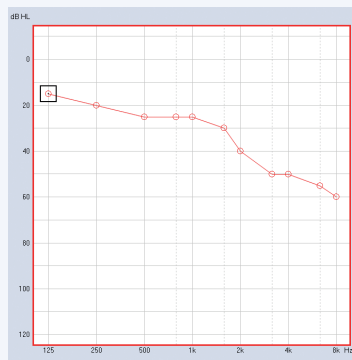
Hinweis: Die rechts/links-Kennzeichnung erfolgt durch den farbigen Hörerfilter und eine Schalenbeschriftung mit „R“ bzw. „L“ oben auf der Schale.

### EINSETZEN

Setzen Sie die Hörsysteme in den Gehörgang ein. Dabei muß folgendes beachtet werden: Die „R“ bzw. „L“ Schalenkennzeichnung muss oben sein, bzw. der Zugfaden unten.

Audio Service liefert einen Modelling-Screenshot in seitlicher Ansicht des DIC-Hörsystems im Gehörgang als Hilfsmittel mit.



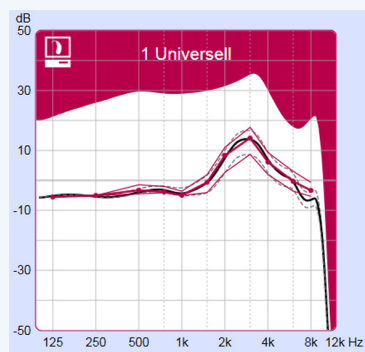


Beispiel-Audiogramm

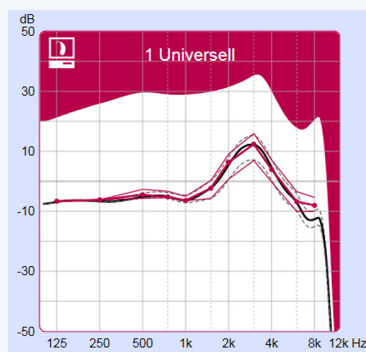
### BESONDERHEITEN BEIM FIRST FIT FÜR DAS DIC

Grundsätzlich berücksichtigt der First Fit eine Verstärkungskorrektur (-reduktion) für das kleinere Restvolumen.

Ein verringertes Restvolumen führt bei gleicher Verstärkung zu einem höheren Schallpegel am Trommelfell. Deswegen muss ein DIC leiser eingestellt werden als ein CIC. Dies bewirkt eine höhere Verstärkungsreserve (max. Verstärkung) bei der Bauform DIC. Werden die verschiedenen Restvolumeneinstellungen in Connexx verglichen, ist zu sehen, dass die errechnete Sollverstärkung in der „Simulierten Insertion Gain“ Darstellung (Sim-IG) unverändert bleibt. In einer 2 ccm Kuppler-Darstellung führt dies zu einer verringerten Sollverstärkung.



Icon Mini-CIC



Icon DIC

Wünschen Sie weitere Beratung, so steht Ihnen unser technischer Kundenservice unter der **Technik-Hotline 05221 3807-70** gerne zur Verfügung.